





### Vaudeville-Theater.

Montag den 13. Januar:  
**Geib wie Geib!**  
 mit Gesang in 4 Acten und 5 Bildern von  
 Joseph und Götlich. Musik von Corabi.  
 Uebersetzung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Sperrstunde im 1. Parquet 10 Uhr. Sperrstunde  
 im 2. Parquet 7 1/2 Uhr. Parterre u. 1. Gallerie  
 u. 2. Gallerie 3 Uhr.  
 Die Vorstellungen sind Abends an der  
 Kasse zu den Sperrstunden im Comptoir des Theaters  
 zu haben.  
**Die Direction.**

Dienstag den 14. Januar 1873  
 im  
**Prosen Saale des Schützenhauses**

### Symphonie - Concert

der verstärkten Capelle von F. Böchner  
 unter Mitwirkung des Opernsängers  
**H. Ernst** (Mittel des Stadttheaters),  
 des verstärkten Gesangsvereins **Sängerkreis**  
 (Dirigirt Herr V. E. Nessler).  
**Erster Theil.**  
 Ouverture und Jägerchor a. d. Oper  
 "L'Arlesien" von C. M. v. Weber.  
 Zwei Männerchöre a. capella.  
 a) Der träumende See (J. Moser)  
 b) Die Minnesänger (H. Heine)  
 von R. Schumann.  
 Scherzo für Orchester von Goldmark.  
 Zwei Lieder am Pianoforte, gesungen von  
 Herrn Ernst.  
 Der Blumen Rache (Freiligrath) für  
 Männerchor, Tenor solo und Orchester von  
 V. E. Nessler.  
**Zweiter Theil.**  
 Symphonie (No. 4 Bdur) von N. Gade.  
 Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Abonnements-Billets à 15 Ngr., sowie Sperr-  
 markten à 7 1/2 Ngr. für die noch statthabenden  
 Vorstellungen sind in der Hofbibliothek  
 des Herrn C. F. Kahnt (Neumarkt 16) und  
 in Schürzenhaus Abends an der Cassa zu haben.  
 Einzel-Billets à 10 Ngr. und Sperrmarkten  
 à 5 Ngr. sind ebenfalls zu erhalten.  
 Das 5. Symphonie-Concert ist Dienstag  
 den 23. Januar 1873.

### Abfahrt der Dampfwagen auf der

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** Nach Berlin \*4. 8 früh  
 1. 10 Nachm. 2. 10 Vorm. 3. 10 Nachm.  
 4. 10 Nachm. 5. 10 Vorm. 6. 10 Nachm.  
 7. 10 Nachm. 8. 10 Vorm. 9. 10 Nachm.  
 10. 10 Nachm. 11. 10 Vorm. 12. 10 Nachm.  
**Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Weitz):** 2. 25. früh  
 1. 10. Vorm. 2. 10. Nachm. 3. 10. Vorm.  
 4. 10. Nachm. 5. 10. Vorm. 6. 10. Nachm.  
 7. 10. Vorm. 8. 10. Nachm. 9. 10. Vorm.  
 10. 10. Nachm. 11. 10. Vorm. 12. 10. Nachm.  
**Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Weitz):** 2. 25. früh  
 1. 10. Vorm. 2. 10. Nachm. 3. 10. Vorm.  
 4. 10. Nachm. 5. 10. Vorm. 6. 10. Nachm.  
 7. 10. Vorm. 8. 10. Nachm. 9. 10. Vorm.  
 10. 10. Nachm. 11. 10. Vorm. 12. 10. Nachm.  
**Leipzig-Dresdener Eisenbahn (via Weitz):** 2. 25. früh  
 1. 10. Vorm. 2. 10. Nachm. 3. 10. Vorm.  
 4. 10. Nachm. 5. 10. Vorm. 6. 10. Nachm.  
 7. 10. Vorm. 8. 10. Nachm. 9. 10. Vorm.  
 10. 10. Nachm. 11. 10. Vorm. 12. 10. Nachm.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 1. 53. Nachm. (Hamburg)  
 2. 53. früh (Hamburg) 3. 53. Vorm. (Hamburg)  
 4. 53. Nachm. (Hamburg) 5. 53. früh (Hamburg)  
 6. 53. Vorm. (Hamburg) 7. 53. Nachm. (Hamburg)  
 8. 53. früh (Hamburg) 9. 53. Vorm. (Hamburg)  
 10. 53. Nachm. (Hamburg) 11. 53. früh (Hamburg)  
 12. 53. Vorm. (Hamburg)

**Leipziger Eisenbahn:** 1. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf)  
 2. 25. Vorm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf)  
 3. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf)  
 4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf)  
 5. 25. Vorm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf)  
 6. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf)  
 7. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf)  
 8. 25. Vorm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf)  
 9. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf)

**Abgang der Personenzüge nach Pegau**  
 3. 25. früh, Anfahrts derselben in Leipzig 8. Abends.  
 Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamt in  
 Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hier-  
 durch veranlagt, die wegen ihrer Pflichten  
 zu erstattenden Erziehungsbereichte bis Ende gegen-  
 wärtigen Monats anher einzureichen.  
 Leipzig, am 11. Januar 1873.

### Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.

**Abtheilung für Vormundschafts-Sachen.**  
 Dr. Jerusalem. Viermann  
 Ende Januar 1873 kommt bei dem Bezirks-  
 gericht Glaucha die Stelle eines Referendars  
 mit einem Gehalte von 600 Thlr. jährlich zur  
 Verfüzung.  
 Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche  
 unter Befügung der erforderlichen Zeugnisse  
 möglichst bald einreichen an  
**das Directorium des Bezirksgerichts.**

### Auction.

Dienstag den 14. Januar soll ertheilungs-  
 halber eine Partie Cognac und Brac in  
 Flaschen **Gerbrüder & Co.** von Boem. 10 Uhr  
 ab meistbietend gegen Baar versteigert werden.  
**Kaestner, Auctionator.**

### Auction.

Während dieser Messe täglich werden Katha-  
 rinenstr. 25 Reusilber-, und Alsenidewaren ver-  
 steigert. **Spießel, Vorlegelöffel, Kaffeelöffel, Messer und Gabeln, Service.**  
**Franz Schmidt,**  
 Alsenide- u. Reusilberwaarenhändler aus Berlin.

### Journal-Lese-Cirkel.

die besten Journale enthaltend, empfiehlt  
**Paul Hessling Windmstr. 41.**

100 Visitenkarten  
 C. H. Reclam son. 15 Ngr.  
 12. Eisenbahnstr. 12.



1000 Rechnungen  
 mit Firma  
 1 Thlr. 16 Ngr. an.

### Unterricht

in Englisch, Franzö-  
 sisch und in den alten  
 Sprachen wird erteilt  
 An der Pleisse No. 8, II. r. Sprechzeit 3-4.  
 In der Mathematik wird zur Vorbereitung für  
 das Raturitäts- und das Einjährig-Freiwilligen-  
 Examen, sowie zu anderen Zwecken Unterricht  
 erteilt. Adressen bittet man bei Herrn J. Chr.  
 Richter, Reichstr. 14, im Hof 3 Tr., niederzul.

### Clavier-Lehrer

Bei mäßigem Honorar wünscht ein junger  
 noch einige Stunden zu besetzen, Werthe Off.  
 sub Chiffre D. 653 befördert  
**Robert Bräunert.**  
 Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

### Tanz-Cursus.

Beginn nächste Mittwoch.  
 Dauer 4 Monate. Anm. 12-3 Uhr.  
**C. Schirmer,** Johannstr. 32. Hof, Tr. C. I.  
 Um Wechselungen vorzubringen, bemerke  
 ich nochmals, daß die Damen um 6 Uhr, die  
 Herren um 8 Uhr sich einfinden sollen.

## Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

In Gemäßheit des §. 13 der Statuten wird hiermit bekannt gemacht, daß  
 Herr Buchhändler **Herrn Franz Jacob Hartung**  
 an Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Herrn Buchhändler Franz Köhler zum Mitgliede des  
 Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ernannt worden ist und daß dasselbe nach  
 stattgefundener Wahl des Vorstandes aus  
 Herrn Hofrath Professor Dr. **Robert Osterloh**, Ritter u. d. St. Vorsitzender,  
 Advocat **Georg Ferdinand Bräunert**, bism. Schulrath,  
 Buchhändler **Herrn Franz Jac. Hartung**,  
 Advocat Dr. **Friedr. Ed. Hillig**,  
 Kaufmann **Edward Kraft**,  
**Eduard Sander**,  
 und dem unterzeichneten **August Kummer**, als vollziehenden Director, besteht, ingleichen daß  
 Herr **Hermann Jeop**  
 als Cassirer fungirt.  
 Leipzig, den 12. Januar 1873.

### Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

## Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig.

(eingetragen auf Fol. 42 des Genossenschafts-Registers im  
 Bezirksgericht Leipzig)  
 versichert die Bergwerks-, Hütten- und Fabrikbesitzer aller Art gegen alle diejenigen Gefahren und  
 Verbindlichkeiten, welche sie nach dem Reichsversicherungs-Gesetz vom 7. Juni 1871, sowie nach allen  
 sonstigen, reichs- oder landesgesetzlichen Bestimmungen nach dieser Richtung hin, sowohl ihrem  
 Arbeits- und Betriebs-Personal wie dritten fremden Personen gegenüber zu  
 tragen haben.  
 Die Beiträge werden von den Mitgliedern der einzelnen Gefahren-Klassen halbjährlich post-  
 numerando, nur nach Bedarf erhoben.  
 Zahl der Mitglieder am 31. December 1872: **232,987** Versicherte in **3432** Etablissements.  
 Höhe des Reservefonds: Thaler Preuß. Court. **87,015.**  
 Leipzig, den 1. Januar 1873.

### Der Vorstand:

**Kleeberg. E. Körner.**

## Unfall- und Invaliditäts-Versicherungs-Genossenschaft in Leipzig.

(eingetragen auf Fol. 50 des Genossenschafts-Registers im  
 Bezirksgericht Leipzig)  
 (Zweig-Institut der Allgemeinen Unfall-Versicherungs-Bank in Leipzig)  
 versichert:  
 1) Das Arbeits- und Betriebs-Personal derjenigen Arbeitgeber, auf welche das Haftpflicht-  
 gesetz Anwendung findet, gegen diejenigen körperlichen Unfälle, welche von dem Unter-  
 nehmer gesetzlich nicht zu tragen sind;  
 2) das Personal der Landwirthe, Handwerker, sowie die Mitglieder von Feuerwehren u.  
 gegen Körperliche Unfälle überhaupt;  
 3) den Arbeitgeber selbst gegen die Folgen körperlicher Unfälle;  
 4) das Personal aller Arbeitgeber, ohne Unterschied, gegen die gänzliche Unfähigkeit in  
 Folge innerer Krankheiten und Gebrechen oder Altersschwäche.  
 Die Versicherung kann gegen Unfall oder Invalidität allein oder auf beide Fälle gemein-  
 schaftlich geschlossen werden.  
 Nähere Auskunft erteilen und Statuten, Anträge und Prospekte verschicken beschränkt  
 die sämtlichen beauftragten Vertreter, wie der unterzeichnete Vorstand.  
 Leipzig, den 1. Januar 1873.

### Der Vorstand:

**Kleeberg. E. Körner.**

## Cuxhavener Eisenbahn-, Dampfschiff- und Hafen-Actien-Gesellschaft.

Die Ausführung der Erdarbeiten und Kunstbauten der Bauabtheilung I (Stade - Ope-  
 luebergang) der **Stade-Cuxhavener Eisenbahn** soll, in 4 Loose getheilt, und zwar in:  
**Loos I**, 2,184 Meter lang, mit 215,000 Kubikmeter zu bewegendem Boden  
 und 1,600 Kubikmeter herzustellenem Mauerwerk,  
**Loos II**, 5,516 Meter lang, mit 442,000 Kubikmeter Bodenerhebung,  
 und 550 Kubikmeter Mauerarbeiten,  
**Loos III**, 4,032 Meter lang, mit 91,000 Kubikmeter Bodenerhebung  
 und 300 Kubikmeter Mauerarbeiten,  
**Loos IV**, 2,818 Meter lang, mit 135,000 Kubikmeter Bodenerhebung  
 und 650 Kubikmeter Mauerarbeiten,  
 von welchen auch mehrere, beziehungsweise sämtliche zusammengefaßt werden können, an geeignete  
 Unternehmer verdingungen werden.  
 Die Pläne und Zeichnungen, Massen-Berechnungen und Dispositionen können auf dem **Ab-  
 theilungs-Bureau zu Stade**, gegenüber dem Reichthaus, eingesehen werden.  
 Offerten zur Uebernahme der Erdarbeiten oder Kunstbauten einzelner Loose oder der ganzen  
 Bauabtheilung mit Einheitspreisen für die auszuführenden Erd- oder Mauerarbeiten bei  
 ständlicher Bau-Betriebsmittel, Maschinen u. Geräthe, resp. sämtlicher Bau-Materialien,  
 Rüstungen und Maschinen  
 entweder seitens der **Bauverwaltung**,  
 oder seitens der **Submittenten**,  
 sind versiegelt oder postfrei mit der Aufschrift:  
 „**Submission auf Erdarbeiten u. Kunstbauten der Stade-Cuxhavener Eisenbahn**“  
 spätestens bis zum **1. Februar 1873, Nachm. 3 Uhr**,  
 an das Hauptbureau des **Oberingenieurs Herrn Mengel zu Stade**, Poststraße 309,  
 woselbst auch die Bedingungen und Offerten-Formulare verabsolgt werden, einzureichen.  
**Cuxhaven und Berlin, am 10. Januar 1873.**  
**Die Direction.**

**6. Johannissgasse 6.**  
**Tauberts Leihbibliothek**  
 empfiehlt sich dem Lesepublicum zur Benutzung. Stets versehen mit den neuesten Werken  
 unserer beliebten Schriftsteller, enthält sie auch eine reichhaltige Sammlung dramatischer  
 Werke, namentlich solcher, die sich zur Darstellung auf Privatbühnen eignen, auch sind  
 Opern-Texte stets in mehreren Exemplaren zu haben. **Wittwe Lappe.**

**Sämmtliche hier zahlbare Coupons und Dividendenscheine** werden an unserer Casse **spesenfrei** eingelöst.  
**Glenck & Hoffmann.**

Die in Berlin, Frankfurt a. M., Wien, Hamburg, Breslau, zahlbaren **Coupons und Dividendenscheine** sowie sämmtliche **Schweizer Coupons und Dividendenscheine** kaufen wir jederzeit **bestmöglichst**.  
**Glenck & Hoffmann.**

**Mugsburger 7 Fl.-Loose,**  
**Braunschweiger 20 Thlr.-Loose,**  
**Finnische 10 Thlr.-Loose,**  
**Happenheimer 7 Fl.-Loose,**  
deren Ziehungen am 1. Februar stattfinden, offeriren billigst  
**Glenck & Hoffmann.**

**5% Russische 100 Rubel-Loose**  
Haupttreffer Rbl. 200000 Ziehung 14. Januar  
**Braunschweiger 20 Thaler-Loose**  
Haupttreffer Thlr. 80000 . 1. Februar,  
**3% Türken 400 Fres.-Loose Haupttr. Fr. 300000** . 1. Februar,  
sowie alle anderen Loosegattungen verkauft die unterzeichnete  
**Wechselstube,**  
die sich gleichzeitig zur Beforgung aller ins Bankfach einschlagenden Operationen empfiehlt.  
**Saul Finkelstein,**  
**Bank- und Wechselhaus,**  
Brühl 52.

**WIENER**  
**Weltausstellungs-Zeitung.**  
Central-Organ für die Weltausstellung im Jahre 1873,  
sowie für alle Interessen des Handels und der Industrie.  
**Anlage (jetzt schon) 250,000**  
in deutscher, französischer und englischer Sprache; verbreitet in allen Ländern der Welt,  
als Insertionsorgan die zweckmässigste Zeitung.  
**General-Agentur für Leipzig und Umgebung**  
mit ausschliesslicher Befugnis:

**Pränumerations-, Insertions- und Reclamen-Aufträge** abzuschliessen  
**L. Zesch in Leipzig, Carolinenstrasse 11.**

**Visitenkarten** **O. A. Walther, Koch's Hof,**  
in elegantem Carton 100 von 10 Ngr. an. Lithogr. Anstalt.

Das **Schreib-Lehr-Institut** von **E. Schneider,**  
**Sternwartenstr. 18c, III.,**

ertheilt den Herren **Kaufleuten, Pädagogen, Expedienten,** sowie denen, welche noch so eine schlechte Hand schreiben, verschiedene **Curse unter Verbürgung einer schönen kaufmännischen oder sonst beliebigen Handschrift.**

Leistungen von bisherigen Schülern liegen stets zur Ansicht bereit.  
Zur Anfertigung künstlicher Zähne und vollständiger Gebisse nach der bewährtesten Methode und unter Zusicherung vollständiger Garantie empfiehlt sich  
**J. Faure, 7. Pfaffend. Str. 7,**  
früher Windmühlenstr. 27.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie  
**B. Schwarze, Zahnarzt,**  
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

**Dampfmaschinenbetrieb.**  
Alle hierzu nöthigen Artikel, als: **Gummischnur, Gummiplatte, Gummiringe, selbstschmierende Stopfbüchsenpackung, Treibriemen** in Leder, Gummi u. Hanf, **Wasserpumpen, Ventile, Ventilschmierkannen, Nienenschmirtre, Maschinenöl, Wuzwolle** etc. hält stets auf Lager  
**Oscar Krobitzsch,**  
Barfußgässchen 2, II.

Den **Arbeitern Leipzigs** empfehlen zu billigen Preisen  
**Echt Hamburger Lederhosen.**  
24 Peterstr. **J. Joseph.** Peterstr. 24.

**Actienbierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.**  
Der Verkauf unserer Biere beginnt  
**Dienstag am 14. Januar a. c.**  
**Das Directorium.**

# Der Königtrank,

eine mit circa 100 milden Pflanzenäften bereite **Limnade**, größtes hygienisch-wissenschaftliches **Salz** für alle Kranke und für Gesunde, liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so unendlich schnell verschwindet.

(43 255a.) Bhopau, 22. 5. 72. — Hiermit erkläre ich aus Dankbarkeit und freiem Antriebe, daß der Königtrank des Herrn Carl Jacobi aus Berlin meiner Ueberwindung bei **Athemnoth** die **vorzüglichsten** Dienste geleistet hat und noch leistet.

(43 327.) Schalscha bei Gleiwitz, 20. 5. 72. — Ich theile Ihnen mit, daß ich nach Verbrauch der ersten zwei Flaschen Königtrank eine **bedeutende Erleichterung** meines **Brustleidens** verspüre.

(43 360.) Schandau, 21. 5. 72. — Was die Wirkung Ihres Königtranks anbelangt, ist dieselbe sehr befriedigend. **Kopf- und Kreuzschmerzen** kämpften energisch mit einander, aber nach Verbrauch zweier Flaschen verschwanden dieselben, ebenso daß sich mein **Magenscheiden** schon sehr vermindert, meine Augen werden **besser** (heller). Mein Appetit ist **gut**, der Schlaf **ruhiger und erquickend**.

(43 655.) Kusden bei Schmiegel, 28. 5. 72. — Mein Krankheitszustand (**Wassersucht**) nimmt von Tag zu Tag mehr ab; heute früh — ich betreibe auch Landwirthschaft — mache es mir sogar schon möglich, einen Morgen Land mit eigener Hand besäen zu können. (Bestellung.)

(43 656a.) Berlin, 29. 5. 72. — Auf dem Comptoir erschien heute Herr Steuer-Rath **Pindt** aus Briesen a. O. und erklärte: Seit 1. November litt ich an **Lungenentzündung und Typhus** und befand mich dem Tode nahe, nachdem ich seit fast zwei Wochen nichts mehr genießen konnte. Schon nach Gebrauch der ersten Flasche Königtrank stellte sich bei mir Appetit ein und ich konnte täglich etwas Suppe genießen; nach weiteren Gebrauch von 6 Flaschen befände ich mich von obigen Leiden **vollständig** wieder hergestellt, was ich der Wahrheit gemäß bescheinige.

(43 814.) Demerlingen, 1. 6. 72. — Meine Frau, welche zwei Mal an **Brustkrankheit**, sowie an **Wassersucht** im höchsten Grade litt, hat mehrere Aerzte vergeblich gebraucht, sie hat dann zwei Flaschen von Ihrem Königtrank genommen, welche sofort geholfen haben. (Bestellung.)

(43 826.) Dömitz, 31. 5. 72. — Mit tausendfachem Danke bekenne ich vor Gott, daß ich mich durch Ihren heilbringenden Königtrank recht gestärkt fühle; auch meinem **Warme** bekommt derselbe sehr gut.

(43 830.) Pinneberg, 1. 6. 72. — Der Königtrank wird jetzt sparsam getrunken, da die Kranken, welche denselben bis jetzt gebraucht, **alle gesund** geworden sind.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtranks:  
**Wirkl. Gesundheitsrath (Hygienist) Carl Jacobi,**  
Berlin, Friedrichstraße 208.  
Die Flasche Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler (16 Sgr.) incl. Fracht in Leipzig bei **A. Th. Lechla, Nicolaisstraße 13**, in Dresden bei **Hermann Koch, Altmarkt** und in fast allen Städten Deutschlands in den bekannten Niederlagen.

## Das Haupt-Vaasfenlaaer von H. Sommier,

Neukirchhof, Gewölbe, Neukirchhof Nr. 7,  
empfiehlt elegante Herren- und Damenmäntel, sowie Hülgelröcken, Dominos, Fiedermäntel.

Die **Permanente Ausstellung** für **Haus- u. Küchengeräthe** von **Richard Schnabel** 7. Wintergartenstrasse 7 empfiehlt **Lackirte Kaffeebretter**, oval und viereckig, **Lackirte Brodförbchen**, **Lackirte Kaffeebüchsen**, **Lackirte Theebüchsen**, **Lackirte Weinfässer**, **Lackirte Handtuchhalter**, **Lackirte Zahnbürstenhalter**, **Lackirte Zuckerbüchsen**, **Lackirte Zuckerdosen**, **Lackirte Wandfeuerzeuge**.

Die **Fabrik** der feuerfesten, die Wärme nicht leitenden **Composition** zur Bekleidung von **Dampfkesseln, Cylindern, Rohrleitungen, Locomotiven** etc.

von **Ad. Krehmet, Chemnitz, Bederstraße 2,** zeigt hierdurch ganz ergeben an, daß ihr Fabrikat allen bisher gestellten Anforderungen für Dampfmotorenbetrieb vollständig entspricht und für die Dauerhaftigkeit ihrer Bekleidungsarbeiten daraus entspringenden vortheilhaften Resultaten zehnjährige Garantie leistet. Den meisten Herren Besitzern von Dampfmaschinen persönlich bekannt, bitte ich ergeben, das in Vorjahren geschenkte Vertrauen auf meine hier begründete Fabrik durch geeignete Aufträge übertragen zu wollen. Schließlich erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß von andern Fabriken angepriesene **patentirte geheimnißvolle Composition** ganz Deutschland nicht patentirt ist, nie wird überhaupt kein Geheimniß ist.  
**Chemnitz, Bederstraße 2.** Achtungsvoll **Ad. Krehmet.**

**Leinen- und Baumwollwaaren-Händler** mache ich auf meine vorzügliche deutsche und englische Fabrikate, die ich zu den **niedersten Marktpreisen** begeben, aufmerksam.  
**Stymund Frank,**  
Grimma'sche Strasse 31, erste Etage.



der k. k. priv.

# Braunau-Strasswalchener Eisenbahn.

Die Braunau-Strasswalchener Eisenbahn durchzieht das dichtbevölkerte an Naturprodukten reiche betriebsame Mattigthal in einer Länge von 5 Meilen, berührt die Orte Mauerkirchen, Helpfau, Uttendorf, Mattighofen, Munderfing und Friedburg und schliesst in der Station Braunau an die von Neumarkt nach München und in der Station Strasswalchen an die von Wien nach Salzburg führende Strecke der Elisabethbahn an. Für die Fortsetzung der Braunau-Strasswalchener Eisenbahn, von Strasswalchen nach Ischl ist den Concessionären laut der Concessionsurkunde d. d. 4. Mai 1872 das Vorzugsrecht eingeräumt, ferner wird auch die Concession für die Linie Altheim-Schärding, welche eine Verlängerung dieser Bahn bildet, in kurzer Zeit ertheilt werden. Wenn die Richtung der Bahn und die volkswirtschaftlichen Verhältnisse der Gegend, welche sie durchzieht, in Betrachtung gezogen werden, so ist es einleuchtend, dass die Linie Braunau-Strasswalchen zur Entwicklung, sowohl des localen als des Grenzverkehrs, für das industrielle aufstrebende Oberösterreich von tief eingreifender Bedeutung ist. Sie ist ferner in strategischer Beziehung von hoher Wichtigkeit, weil durch sie die beiden Endpunkte der Elisabethbahn in Oberösterreich und zwei wichtige der östr. Grenze nahe gelegenen Stationen derselben in direkte Verbindung gebracht werden.

Ausserdem genügt ein Blick auf die Karte, um sofort die Ueberzeugung zu gewinnen, dass die Braunau-Strasswalchener Eisenbahn mit Rücksicht auf die vorerwähnten beabsichtigten Fortsetzungen, einerseits nach Schärding, andererseits nach Ischl, und durch die zahlreichen Anschlüsse, welche sie, sowohl mit den nördlich als mit den südlich gelegenen grossen Bahnsystemen der diesseitigen Reichshälfte und mit den bairischen Bahnen hierdurch gewinnt, auch eine wesentlich abgekürzte Verbindung zwischen den wichtigsten Knotenpunkten des böhmischen und jenen des südlichen Bahnnetzes herstellt und somit auch für den Transito- und Uebergangsverkehr von hervorragender Bedeutung ist. Vortüglich günstig gestaltet sich die Aussicht für den Verkehr dieser Linie nach der beabsichtigten Vollendung derselben nach Schärding, durch die auf solche Art hergestellte Verbindung mit der bairischen Ostbahn, welche den Bau ihrer neuen Strecke von Deggendorf über Zwiesel nach Klattau eben vorbereitet. Hierdurch wird das ausgedehnte westliche Kohlenbecken Böhmens für den Verkehr mit Oberösterreich aufgeschlossen und werden der sich kräftig entwickelnden Industrie des Landes sehr grosse Vortheile durch die Beischaffung von billigen Brennmaterialien geboten.

Die unverkennbare Bedeutung der Braunau-Strasswalchener Eisenbahn wird noch erhöht durch den Umstand, dass die Concession für die anerkannt wichtige Linie Liebenau-Kuschwarda-(Passau) vor Kurzem ertheilt wurde und dass die baldige Inangriffnahme und die rasche Vollendung des Baues dieser Linie ausser Zweifel steht. Zahlreiche in den letzten Jahren erschienene statistische Ausweise haben zur Genüge über den Reichtum an Naturprodukten der verschiedensten Art in dem von der Braunau-Strasswalchener Eisenbahn berührten Theile Oberösterreichs und den angrenzenden Gebieten Aufschluss gegeben.

Inbesondere sind die riesigen Quantitäten von Bau- und Brennholz in dem ausgedehnten Kobernauser Walde und anderen beträchtlichen Forsten, welche bisher nur wenig nutzbar gemacht werden konnten, zu erwähnen. Bausteine werden bei Schärding in vorzüglicher Qualität gewonnen und sind für den Export grosse Vorräthe verfügbar.

Die Kultur des Landes steht auf einer hohen Stufe, das Land hat Ueberfluss an gutem Getreide und diversen Fattersorten, in welchen ein starker Export schon gegenwärtig stattfindet.

Die Viehzucht ist gedeihlich entwickelt und wird in grossem Masse betrieben.

Alle diese Naturprodukte sowie auch die Erzeugnisse der grossen Dampf-Sägemühle in Schneegattern und der Glasfabrikation bei Friedburg, welche starke Export-Artikel bilden, werden durch die Braunau-Strasswalchener Eisenbahn ihren natürlichen Absatzgebieten auf billigem und raschem Wege zugeführt werden und es ist somit anzunehmen, dass der Bahn für eine lange Reihe von Jahren hinaus eine ausgiebige und constante Fracht gesichert ist.

Durch die Verlängerung der Linie von Strasswalchen nach Ischl werden sodann der Bahn die namhaften Salztransporte von Ischl und Hallstadt nach dem Norden zufließen, andererseits wird nach Ausbau der Linie Braunau-Schärding durch die zu erwartende Zuführung der böhmischen Kohle für die Elisabethbahn und für die in letzter Zeit concessionirte Bahn von Salzburg nach Wörgl und Rottenmann und auch für den Bedarf der industriellen Etablissements des Landes die Braunau-Strasswalchener Eisenbahn zu einer guten Kohlenbahn gemacht, und dieser Import-Verkehr wird durch die Verfrachtung der verschiedenen, für die aufblühende Industrie des Landes benötigten Rohprodukte, sowie ferner durch den Transport von Industrie-Erzeugnissen für die Bedürfnisse der dichten und wohlhabenden Bevölkerung noch eine namhafte Steigerung erfahren.

Auch der Personen-Verkehr lässt ein günstiges Erträgniss erwarten, da der Verkehr zwischen den einzelnen Städten und Ortschaften des dichtbevölkerten und fruchtbaren Thales und zwischen den Endstationen bereits ein lebhafter ist.

Die Fortsetzung der Linie nach Schärding und nach Ischl wird der Bahn den bedeutenden und von Jahr zu Jahr sich steigenden Zufluss von reisenden Touristen aus Nord- und Mittel-Europa nach den weltbekannten Anziehungspunkten und Kurplätzen des Salskammergutes und der angrenzenden Gegenden, namentlich von Ischl, Mondsee, Salzburg, Gastein etc. sichern.

Mit Rücksicht auf das Vorangeführte kann der Zukunft dieser Bahn bezüglich ihrer Rentabilität mit Beruhigung entgegengesehen werden, und von dieser Ueberzeugung geleitet, dann in Anbetracht darauf, dass die Anlage dieser Bahn eine verhältnissmässig billige genannt werden muss, endlich darauf, dass der Vollendungstermin nicht weiter entfernt ist, haben die Concessionäre die staatliche Zinsengarantie nicht beansprucht.

Wenn schliesslich das Anlage-Kapital und die zu erwartenden Erträgnisse gegenüber gestellt werden und ausser den oben angeführten Thatsachen noch erwogen wird, dass in den Landestheilen, welche die Braunau-Strasswalchener Eisenbahn durchzieht, die wichtigsten Faktoren zur Entwicklung von Produktion und Industrie reichlich vorhanden sind, so lässt sich wohl für das in dieser Bahn investirte Kapital eine ergiebige Verzinsung erwarten.

Wien, im November 1872.

**Industrie- u. Commercialbank**  
für Oberösterreich und Salzburg.

**Baron C. v. Schwarzs**  
k. k. Baurath.

# Subscriptions - Einladung

auf  
**fl. 1,650,000 in Actien à fl. 200 österr. Währung Nominal in Silber**  
 Thlr. 133 $\frac{1}{2}$  pr. Ct. = fl. 233 $\frac{1}{2}$  südd. Währ. = 400 Reichsmark in Gold;

**fl. 3,000,000 5% in Silber verzinliche Prioritäts-Obligationen à fl. 300 östr. Währ. Nominal in Silber**  
 Thlr 200 pr. Ct. = fl. 350 südd. Währ. = 600 Reichsmark in Gold.

Der Bau der **Braunau-Strasswalchener Eisenbahn**, genehmigt laut Concessions-Urkunde d. d. 4. Mai 1872 (Oesterr. Reichsgesetzblatt v. 1. Juni 1872 XXVIII No. 69) ist bereits im Juli d. J. begonnen worden, und muss laut Vertrag mit dem Bauunternehmer Baron C. von Schwarz, k. k. Baurath, resp. der österr. Eisenbahn-Baugesellschaft in Wien, auf welcher letztere das Geschäft des Herrn C. v. Schwarz seitdem übergegangen, spätestens in ein und einem halben Jahre vollendet sein. Der bisherige rasche Fortschritt des Bahnbaues berechtigt jedoch zu der begründeten Hoffnung, dass es möglich werden dürfte, die ganze Bahn schon im August 1873 dem Betriebe übergeben zu sehen.

Das gesammte Anlage-Kapital der Braunau-Strasswalchener Eisenbahn besteht aus

fl. 2 Millionen Silber eingetheilt in St. 10,000 Actien à fl. 200 österr. Währung in Silber,

3 Silber eingetheilt in St. 10,000 mit 5% in Silber verzinlichen Prioritätsobligationen à fl. 300 österr. Währung in Silber.

Wie ein Blick auf die Karte zur Genüge beweist, schliesst sich die **Braunau-Strasswalchener Eisenbahn** an beide Flügel der k. k. priv. österr. Elisabeth-Westbahn an und zwar in Braunau an die von Neumarkt nach Müneben und in Strasswalchen an die von Wien nach Salzburg führenden Strecken. Aus diesem Grunde wurde seitens der Verwaltung der **Braunau-Strasswalchener Eisenbahn** in Aussicht genommen, den Betrieb derselben an die k. k. priv. österr. Elisabeth-Westbahn zu übertragen, zu welchem Zwecke die nöthigen Unterhandlungen bereits eingeleitet sind. Nachdem in Hinblick hierauf voraussichtlich von der Beschaffung eines eigenen Fahrmaterials für die **Braunau-Strasswalchener Eisenbahn** wird abgesehen werden können, so bleiben die hierfür bestimmten restlichen fl. 350,000 in Actien, welche vorerst nicht begeben werden, bei der Industrie- und Commercial-Bank für Oberösterreich und Salzburg in Linz deponirt und müssen dieselben im Falle des Zustandekommens der berührten Vereinbarung auf Verlangen des k. k. österr. Ministeriums bei der von diesem zu bezeichnenden Casse als Eigenthum der **Braunau-Strasswalchener Eisenbahngesellschaft** hinterlegt werden und zwar als Fond einer eventuell später nothwendig werdenden Beschaffung des fundus instructus.

Die Prioritätsobligationen, deren Zinsen laut §. 10 der Statuten, stets ohne jeden Abzug an Einkommensteuer in Silber zahlbar sind, werden in Uebereinstimmung mit dem auf denselben sich befindlichen Tilgungsplane, im Wege der Verloosung innerhalb 65 Jahren mit dem vollen Nennwerthe amortisirt.

Die Tilgung der Actien beginnt nach gütlicher Amortisation der Prioritäten und muss spätestens vor Ablauf der Concessionsdauer von 90 Jahren erfolgt sein; an Stelle der getilgten Actien werden nach §. 45 der Statuten Genossenscheine ausgegeben, welche auf den, 5% in Silber des Actien-Capitals übersteigenden Theil der Dividende Anspruch haben, in allen anderen Beziehungen jedoch den Actien gleichgestellt sind.

Die halbjährigen am 1. Januar und 1. Juli fälligen Coupons der Prioritäten werden in Wien bei der Haupt-Cassa der Gesellschaft mit fl. 7. 50 österr. W. in Silber oder im Auslande bei den vom Verwaltungsrathe bekannt zu gebenden Bankhäusern und zwar an den Talerplätzen mit Thlr. 5 pr. Ct., in Süddeutschland mit fl. 8. 45 s. W. und an den Plätzen der deutschen Mark mit 15 Reichsmark eingelöst.

Für die prompte Zahlung der Zinsen der zur Emission gelangenden Actien und Prioritäten haftet bis zur Betriebsöffnung der Bahn vertragsmässig der Bauunternehmer Baron Carl v. Schwarz, resp. die in dessen Rechte und Verpflichtungen eingetretene österreichische Eisenbahn-Baugesellschaft in Wien.

## Subscriptions - Bedingungen.

1. Die Zeichnung findet statt am

# Montag den 13. und Dienstag den 14. Januar 1873

und zwar

in **Augsburg** bei Herrn **J. J. Obermayer**,

in **Berlin** bei der **Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank**,

in **Breslau** bei der **Provinzial-Wechslerbank**,

in **Bern** bei der **Schweizerischen Vereinsbank**,

in **Cöln** bei der **Cölnischen Wechsler- und Commissionsbank**,

in **Dresden** bei der **Dresdner Wechslerbank**,

in **Frankfurt a. M.** bei der **Frankfurter Wechslerbank**,

in **Hannover** bei der **Hannoverschen Disconto- und Wechslerbank**,

in **Heidelberg** bei Herren **Köster & Co.**,

in **Leipzig** bei der **Leipziger Wechslerbank**, **Katharinenstrasse No. 7**,

in **Mannheim** bei Herren **Köster & Co.**,

in **München** bei der **Bayer. Wechslerbank**,

in **Nürnberg** bei Herren **Bloch & Co.**,

in **Stuttgart** bei Herren **E. Hummel & Co.**,

in **Würzburg** bei Herren **Bloch & Co.**,

in **Agram** bei der **Croatischen Eskomptebank**,

in **Amsterdam** bei Herren **Berlin & Hymans**,

in **Brann** bei Herrn **Laur. Herber**,

in **Graz** bei der **Allgem. Steierischen Creditbank**,

in **Lemberg** bei der **k. k. priv. gallz. Rustical-Creditanstalt**.

in **Linz** bei der **Industrie- u. Commercialbank für Ober-Oesterreich und Saizburg**,

in **Pest** bei d. **Franco-ungarischen Bank**,

in **Prag** bei der **Böhm. Eskomptebank**,

in **Oedenburg** bei der **Oedenburger Creditbank**,

in **Salzburg** bei der **Industrie- und Commercialbank für Ober-Oesterreich und Salzburg**,

in **Triest** bei Herrn **Weissenfeld Nipote**,

in **Wien** bei der **Oesterr. Industrialbank**,

„ „ „ Herren **Weiss & Fischhof**.

2. Die Zeichnung geschieht getrennt und unabhängig auf Actien oder Prioritäten.

3. Der Subscriptionspreis ist wie folgt festgesetzt:

### für die deutschen Plätze

auf fl 175 südd. W. } für eine Actie von fl. 200 österr. W. Nominal in Silber,  
 oder Thlr. 100 pr. Ct. }

auf 79 $\frac{1}{2}$ % oder fl. 278. 15 südd. W. } für eine Prioritäts-Obligation von fl. 300 österr. W. Nominal in Silber;  
 oder Thlr. 159 pr. Ct. }

### für die österreichischen Plätze

auf fl 150 österr. W. in Silber per Actie von fl. 200 Nominal in Silber,  
 auf 79 $\frac{1}{2}$ % oder fl. 238. 50 ö. W. in Silber per Prior.-Oblig. von fl. 300 Nominal in Silber.

Ausserdem sind die laufenden Stückzinsen von 1. Januar 1873 bis zum Tage der Abnahme zu vergüten.

4. Bei Ueberzeichnung wird Reduction vorbehalten. Das Resultat der Subscription wird baldigst durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden.

5. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Nominalbetrages in Baar oder börsenmässigen Werthpapieren zu hinterlegen.

6. Die Unterzeichner haben die auf ihre Zeichnungen entfallenden Stücke bei denjenigen Stellen, bei welchen die Subscription erfolgte, bis spätestens 31. Jan. 1873 gegen Zahlung des ausmachenden Betrags zu beziehen, wobei die geleisteten Cautionen verrechnet resp. zurückgegeben werden.

7. Am 31. Januar 1873 erlischt das Bezugsrecht, und verfällt die erlegte Caution zu Gunsten des Syndicats.

Frankfurt a. M., Berlin und Wien, den 31. December 1872.

**Frankfurter Wechslerbank. Preussische Credit-Anstalt.**  
**Weiss & Fischhof.**

Die Au...  
 on erfol...  
 in...  
 in...  
 Die ju...  
 ben und...  
 Die bi...  
 geivie...  
 Die No...  
 hebechne...  
 die Untersch...  
 Den Besit...  
 Anstellun...  
 Die Hy...  
 sind nam...  
 in klein...  
 Die p...  
 dit-Bank...  
 station...  
 den aller...  
 Die Hy...  
 Dieselb...  
 leber mit...  
 D...  
 on Fe...  
 mittelt nach...  
 allen üblich...  
 mer" Zeit...  
 nicht bereit...  
 erimma'fch...  
 quatz, Zif...  
 SIL...  
 MED...  
 Gleich...  
 merfham...  
 Extr...  
 eine...  
 C...  
 Damen...  
 ründlich...  
 wollen...  
 beginnenden...  
 Witwe...  
 Zahnte...  
 behält sich...  
 wie zum P...  
 Zahn...  
 Peters...  
 behält sich...  
 tionen...  
 Telebrun...  
 in alle...  
 den vor...  
 den und...  
 M. Reich...  
 Redact...  
 Verantwortl...  
 für Dritte...  
 E...  
 sagen, ein...  
 Stuten ob...  
 allen und...  
 e. 91. 2...  
 Met...

# Leipziger Vereinsbank.

Die Auslieferung der zu den Interimsscheinen unserer Bank ausgefertigten Dividendenscheine Nr. 1 bis 5 nebst

erfolgt vom  
**13. Januar d. J. an während der Vormittagsstunden**  
in Berlin bei den Herren **Froge & Co.,**  
in Frankfurt a. M. bei den Herren **von Erlanger & Söhne,**  
in Stuttgart bei der **Stuttgarter Bank,**  
in Leipzig bei unserer **Casse.**

Die zur Abstempelung vorzulegenden Interimsscheine sind mit einem doppelten, nach der Nummernfolge zu ordnen und mit Unterschrift zu versehenen Verzeichnisse, von welchem das eine Exemplar quittirt zurückgegeben wird, zu versehen.

Die hierzu zu verwendenden Formulare können an den oben erwähnten Stellen in Empfang genommen werden.  
Leipzig, den 10. Januar 1873.

**Leipziger Vereinsbank.**  
Martinsg. Assmann.

## Fünfprocentige Hypotheken-Antheil-Scheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

Die Norddeutsche Grund-Credit-Bank stellt auf Grund der von ihr eigenthümlich erworbenen besten Hypotheken fünfprocentige Hypothekenscheine aus, welche über Beträge von 25, 50, 100, 200, 500 und 1000 Thlr. lauten, mit halbjährigen Zinscoupons versehen, durch einfache Unterschrift übertragbar sind und die specielle Bezeichnung der ihnen zu Grunde liegenden Hypothek enthalten.

Den Besitzern dieser Scheine steht jederzeit das Recht auf Abzweigung des entsprechenden Antheils an der zu Grunde liegenden Hypothek zur Anstellung eines besonderen Hypotheken-Instruments zu.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank gewähren hiernach die Gelegenheit zu **sicherster Capitalanlage**

und sind namentlich solchen Corporationen und Privaten anzuzuführen, welche in der Lage sind, fortlaufende disponibel werdende Bestände, in kleineren Beträgen, in **pupillarisch sicheren** und leicht begebenbaren Hypotheken anzulegen.

Die **pupillarische Sicherheit** der Hypotheken-Antheilscheine wird deren Inhabern durch die seitens der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zugleich übernommene **Versicherung der zu Grunde liegenden Stammhypotheken gegen Substitutionsverlust** gewährleistet, wodurch **sämmtliche** von der unterzeichneten Bank erworbenen Hypotheken gleiche Bonität besitzen.

Die Hypotheken-Antheilscheine der Norddeutschen Grund-Credit-Bank werden bereits seit Jahren an der Berliner Börse gehandelt und notirt. Dieselben sind zum Course von 101 1/2 % sowohl bei der Centralstelle der Bank in Berlin, Charlotten-Strasse No. 48, als auch bei dem **Herrn Saul Finkelstein in Leipzig, Brühl 52,**

mit deren Vertretung betraut ist, zu beziehen.  
Die Direction der Norddeutschen Grund-Credit-Bank zu Berlin.

## Die Kaufmännische Schreib-Lehr-Anstalt von Ferdinand Günther, früher Carl Hädel, Lindenstrasse 1, 3. Et.,

mittelt nach erprobter Methode mit entschiedenster Sicherheit und fester Grundlage eine **durchaus elegante, moderne kaufmännische Handschrift** in allen üblichen Schriftgattungen unter möglichster Berücksichtigung einer tüchtigen Rechtschreibung. — Für besten Erfolg in verhältnissmäßig kurzer Zeit wird garantirt. — **Beweise dafür, sowie Anerkennung von hiesigen achtbaren Firmen** liegen zur Einsicht bereit.

## Die chemische Wasch-Anstalt von A. Th. Lisch,

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage, reinigt Herren-, Damen-, Kinderkleider, Tücher in Seide und Crepe, gewirkte Shawls, Umhänge, Mantel, Tischdecken, Gardinen, Stickeren, Sammet und Handschuhe. **Lieferzeit 48 Stunden.**



## Bier-Niederlage von Gustav Keil,

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel,  
bietet sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft reines Gebräu (reelle Waare)  
Bayerisches Bier 1 1/2 Hl. 1 Thlr. 6 Ngr., 2 1/2 Hl. 1 Thlr. 2 Ngr.,  
Böhmisches Bier 1 1/2 Hl. 1 Thlr. 5 Ngr., 2 1/2 Hl. 1 Thlr.,  
Dresdner Waldschlößchen 1 1/2 Hl. 1 Thlr., 2 1/2 Hl. 28 Ngr.,  
in Gebinden Brauereipreise.



## Extra-Tanzstunden C. Schirmer, Johannisgasse 32.

Damen, welche gesonnen sind, das Schneidern praktisch und leichtfaßlich erlernen zu lassen, können sich noch an einem nächste Woche beginnenden Lehr-Cursus betheiligen.  
Bettne Solle, Dresden Strasse Nr. 31.

## Zahnarzt Gerhardt, Poststrasse 2, empfiehlt sich zur Anfertigung künstl. Zähne wie zum Plombiren und Reinigen der Zähne.

## Zahnarzt Gerhardt, Peterstrasse Nr. 26-27, empfiehlt sich zu allen zahnärztl. Operationen nach den neuesten besten Methoden.

## Redaction des Volksarztes, Hauptgeschäftlicher Rath für Kranke täglich 11 bis 12 Uhr Mittelstrasse 31, 1 Treppe.

## Hühneraugen ausgewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen Frost- und angefrorene Glieder hilft G. R. Schumann, Hospitalstr. 18, I. St.

## Metall- Buchstaben-Fabrik G. Kühn, Neumarkt 29 Glasschilder Sircen-Schreiberei.

## Das Garderobe-Magazin 24 Peterstrasse J. Joseph Peterstrasse 24 nimmt bei Einkauf von neuen Sachen die bereits getragenen zu hohen Preisen in Zahlung.

Mein Lager reinwollener Geraer Ripse, nur ganz solide Stoffe, empfehle einer geneigten Beachtung. — **Restor billigst.**  
C. Gachler, Grimma'sche Straße 2, 1. Etage.

## Das Meubles-Magazin 13. Klostergasse H. Paul Böhr Klostergasse 13. (Hôtel de Saxe) (Hôtel de Saxe) empfiehlt sein reich assort. Lager von Meubles, Spiegeln u. Polsterwaaren zu billigsten Preisen unter Garantie.

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich im Abonn. u. Extrafisuren Gr. Fleischergasse 24/25, links II.

## Bruno Neumann, Markt Nr. 2, 2. Etage, Gravir- u. Guillochiranstalt für alle Branchen. Fabrik von Paginir-, Datum-, Giro-, Coupon- maschinen, Numerateurs und alle Sorten Trocken- u. Farbensempel- Apparate. Sämmtl. Graveurarbeiten werden sauber und solid gefertigt.

**Zöpfe** von 7 1/2 % an gefertigt  
Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

## Wäsche-Nähereien u. Stickereien

werden von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt  
Hainstraße 30, III.  
im Geschäft vom Musterzeichner Radolph Moser.

**Herren-Überzieher, Jaquets, Mäntel** in Doppelstoff aller Art, welche verschossen u. fleckig sind, werden, ohne das Futter zu berühren, echt wie neu aufgef. Gr. Fleischerg. 24/25, Tr. A, II.

**Durchschweißte seidene Stoff-, Filz- u. Cylinderhüte** werden in 24 St. wie neu billig hergerichtet  
Kaufstr. 66, Hausner.

**Wäsche** wird gut gewaschen und geplättet.  
Antonstraße 14, 1 Treppe vornh.

## Gewiß sehr billig

werden Möbel mit einem wunderschönen Glanze aufpolirt. Adressen  
Kleine Fleischergasse 6.  
Günther, Tischler und Polirer.

**Gummischuhe** reparirt **Nichter**, Hospitalstrasse 2b, Altes Johannis-Hospital, Hof rechts I.

## Masken-Verhanstalt von Agnes Schwieger, empfiehlt elegante und neue Costüme, neue Pagen, Dominos, Fledermäuse, Mönchs- kutteln, sowie einfache Anzüge zu billigen Preisen.

**Nicolaistraße Nr. 22,**  
nahe am Brühl.

## Masken-Garderobe. Dominos, Fledermäuse, Kutteln etc. verleiht Louis Willenach, Thomasthr. 9, I.

Weiße Fledermäuse u. neue schwarze sind zu verleihen  
Sternwartenstr. 26, 4. Etage links.

## Theaterperücken, Bärte, Podentouren, Röppe, Chignons etc., Rasen, Farben verkauft und verleiht billigst Adolph Kröhl, Theaterstrasse, Barfußgäßchen 8.

## Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Prof. Höder** in Ronneburg erfundene, gepulverte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 %.  
Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bartwuchs

in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwurzeln zu erzeugen. à 1 %.  
Depot bei Herrn Robert Mühlig, Peterstrasse 2.

## Die schwedische Lederschmiere,

das sicherste Mittel, Schuhwerk, Leder aller Art stets gut und besonders wasserdicht zu erhalten, ist wieder eingetroffen und empfiehlt  
**Louis Lauterbach, Peterstrasse 4,**  
und **Th. Deicke, Grimm. Steinweg.**

## Amerikanische flüssige Wachs,

welche das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 %  
**Louis Lauterbach, Peterstrasse 4.**  
Schwaben-, Ratten-, Mäuse- u. Flohpulver, Bärge, Hühneraugen- u. Frostballenmittel, sowie der berühmte Schweizer Haar-Balsam ist wieder eingetroffen.  
P. Dalenohr, Peterstr. 19.

Die berühmtesten **Zahnbürsten** **Mantique-Garantie**, in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 u. 12 1/2 % empfiehlt in echter Qualität.  
**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Strasse No. 14

## Oberhemden

empfiehlt  
**15 Ernst Leideritz 15**  
Grimma'sche Strasse.

## Bettfedern-Verkauf!

Schleiss-, Flaumfedern und Schwandannen werden zu den billigsten Preisen verkauft. Lager:  
Peterstrasse 33, im Hofe parterre.  
**Joseph Panhans aus Böhmen.**  
**Ausverkauf**  
von Damentaschen, Courirtaschen, Reisetaschen, Postträgern etc. zum Selbstkostenpreis Brühl 56.









Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten Bayerische Straße 6b, 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen sofort zu vermieten Ulrichsstraße 47 parterre.

Ein gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 1, 3 Tr. rechts.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und Waschlüssel ist sofort zu vermieten Dainstraße Nr. 21, 2 Tr. vornber.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafst. für Herren Blumeng. 4, IV.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafst. für Herren Dobe Straße 42, 4 Tr. rechts.

Schlafstellen mit Saal- u. Handsh. sind in einer freundl. heizbaren Stube zu vermieten Wärbener Str. 42, Hinterh. 3. Etage rechts.

2-3 ver. Mädchen oder Herren finden Schlafst. in 1 heiz. sep. Stube Ulrichsstraße 24 p. r. 2. Th.

Eine Schlafstelle ist offen bei Ed. Sander, Sternstraßenstraße 23, 2. Etage, Vorderhaus.

Für einen Herrn ist eine freundliche Schlafst. offen Querstraße 6, 4. Etage links.

Zwei Mädchen finden Schlafstelle in einer freundlichen Stube Ulrichsstraße 51, links 2 Tr.

Sofort zu beziehen eine Schlafstelle für Herren Emilienstraße Nr. 2, 4 Tr.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Alter Amisbof Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Schlafstelle für einen Herrn ist zu vermieten Penatenstraße Nr. 14, 1 Treppe rechts.

Offen stehen ein paar freundl. heizb. Schlafstellen für 1 paar Herren Waisenhausstr. 38, IV.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Zwickauerstraße 4, im Hofe 2 Treppen. H. Poppe.

Offen ist eine Schlafstelle in einer separaten Kammer Braustraße 4, 1 Treppe.

Offen eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Schulgasse Nr. 2, 2 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Petersstraße 4, Tr. C, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Körnerstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen rechts bei Reichel ein.

Offen eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 12, unterm Thorweg parterre.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Königsplatz Nr. 1, 4 Tr. links.

Ein Teilnehmer zu einer freundl. Schlafstelle wird gesucht Heider Straße 14, 4 Tr. links.

**L. Werner.** Heute 8 Uhr S. ande. Heute keine Stunde, dafür morgen. Dieses zur Nachricht.

**Alb. Jacob, Tanzl.** Heute 8 Uhr Salon 3. Erhol., Dobe Str. 38.

**C. Sch.** Heute 8 Uhr. **Emil Haertel's Lieder-Tunnel,** Hainstraße 5, Eingang Hausflur. Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Director Carlzen. II. A. Strumpfwirker und Näherin. Feste mit Gesang in 1 Act, ausgeführt von Fräulein Vohl, den Herren Carlzen und Böhmner. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Liederhalle.** Concert und Vorstellung unter Leitung des Musikdirector Giebner. Zum 2. Male „Der Jesuiten Zingel-Tangel.“ „Die alte Jungfer“ (auf Wunsch). Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Ferd. Rödel.

**Barthel's Restauration,** 24. Burgstraße 24. Täglich Concert und Vorträge des Schauspielers Herrn Koch nebst Damen.

**Lützschenaer Bierbrauerei,** Schützenstraße 1. Heute humoristische Gesangs-vorträge der Singgesellschaft Krause und des beliebten Komikers Herrn Weismann nebst Damen. Anfang 8 Uhr.

**Limbacher Bier-Tunnel,** 12 Burgstraße 12. Heute Concert und Vorstellung unter Mitwirkung des Gesangs-konikers Herrn Reinhardt. Anfang 7 1/2 Uhr. A. Hummel.

**Restauration z. Fürstenthal** Lützowstraße 24. Heute Concert (Streichmusik) u. Vorstellung der anerkannten Sängergesellschaft der H. H. Müller u. Kalltenborn, Damen und Herren. Freunde des geselligen Amüsements laße ich zu dem heutigen Abend ergehen ein. Achtungsvoll Koitsch.

**Ton-Halle.** Heute Montag Concert u. Ballmusik. Anfang 7 Uhr. J. G. Möritz.

**Leipziger Salon.** Heute Montag Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier famos. F. A. Heyne.

**Schlachtfest** empfiehlt von heute an wieder jeden Montag Ernst Vettters, Peterssteinweg 56.

**G. Dorsch's Restauration** Burgstraße 7, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, echt Bager. (Culmbacher) u. Lagerbier ff.

**F. W. Rabenstein** Heute Schöpscarre mit gef. Zwiebeln. Morgen Schlachtfest.

**Burgkeller.** Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce. A. Löwe.

**Mariengarten,** Carlstraße Nr. 7. Heute Roastbeef mit Salzkartoffeln. Bier ff. E. Axmann.

**Speise-Halle,** Katharinenstr. 20, Portion 3 N. 1 Dgd. Warfen 1 N. 7 N.

# Westend-Halle,

Elsterstrasse No. 31. Heute Montag den 13. Januar **Grosser Volks-Maskenball**

in sämtlichen Räumen. Eröffnung der Säle punct 7 Uhr. **Ununterbrochenes Concert von 2 Musikchören.** 10 Uhr grosse Polonaise und Demaskirung, jedoch ist das Demaskiren Jedermann freigestellt. Zum Eintritt in die Säle ist wenigstens Domino, Fledermaus u. Gesichtsmaske oder Nase erforderlich, welche in der Garderobe des Locals in großer Auswahl vorhanden sind. Den Herren Ballvorstehern, an einer grün, weiß und rothen Schleife kenntlich, ist unweigerlich Folge zu leisten. Billets für Damen à 7 1/2 Ngr., für Herren à 12 1/2 Ngr. sind vorher beim Oberkellner des Herrn Restaurateur B. Fischer, Katharinenstraße 22, und in der Westend-Halle selbst zu haben Abends an der Cassé Damenbillet 10 Ngr., Herrenbillet 15 Ngr. F. Stehfest.

# Insel Helgoland in Plagwitz.

Heute Montag den 13. Januar 1873 **grosser Volks-Maskenball.**

Sämtliche festlich decorirte Räume werden um 6 Uhr Abends geöffnet und sind von da ab für Nichtteilnehmer geschlossen. Von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert von zwei Musikchören. Um 10 Uhr Festpolonaise; hierauf Ball und nach Belieben Demaskirung. Das Tragen wirklicher Waffen ist nicht gestattet, ebenso der Eintritt ohne Maske. Maskenanzüge, Dominos und Gesichtsmasken sind von 3 Uhr an in großer Auswahl am Eingange des Locals zu haben. Mit Aufrechthaltung der Ordnung sind die Herren Ballvorstehere und Tanzmeister, an weißer Schleife kenntlich, betraut. Parlequins haben nur mit besonders von mir dazu ausgegebenen Billets Zutritt. Herrenbillets à 15 N., Damenbillets à 10 N. sind bei Herrn Cigarrenfabrikant Dahne, Königsplatz 4, Herrn Semmler, Str. Fleischerstraße 21, Herrn Jähring, Neumarkt 15 und bei dem Oberkellner der Insel Helgoland zu haben. An der Cassé kostet jedes Billet 20 N. NB. Omnibusse gehen halbstündlich bis früh 5 Uhr.

# Central-Halle.

Auf meine höchst elegant neu eingerichteten **Parterre-Restaurations-Localitäten** erlaube mir ein geehrtes Publicum hierdurch aufmerksam zu machen. NB. Ausserdem empfehle ich meinen mit heute Montag beginnenden **Mittagstisch** von 12-3 Uhr, bestehend in Suppe und 2/3 Portionen, dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung. M. Bernhardt.

**Café Restaurant Billard** in **Stadt London** Nicolaisstr. 9. Empfiehlt seinen Mittagstisch in 2/3 Portionen im Abonnement hierdurch bestens. Da in Nähe der Universität halte solchen den Herren Studirenden ganz besonders empfohlen. A. Neumeyer.

**C. Richter.** Heute Schlachtfest. Früh von 9 Uhr an Weißfleisch, Mittags und Abends Würstsuppe, Brat-Ross, latz No. 9. und frische Würst. Vereinslager und Herbstler Bitterbier ff.

**Prager's Biertunnel.** Heute Schlachtfest, früh Weißfleisch, Mittags und Abends Bratwurst mit Sauerkraut, frische Würst u. C. Prager. Täglich guten kräftigen Mittagstisch.

**Schlachtfest** empfiehlt für heute Moritz Carl, Petersstraße Nr. 18, 3 Könige. Heute „Schlachtfest“ Friedrich Schäfer, Nicolaisstraße 51.

**Schweinsknochen** mit Klößen heute bei Friedrich John. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen empfiehlt F. Morenz, Zuckergässchen Nr. 10.

**Grosse Feuerkugel.** Heute Abend Erbssuppe mit Schweinsohr. NB. Täglich guten kräftigen Mittagstisch.

**Schillerschlösschen in Gohlis.** Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen sowie ff. Bayerisch Bier von Erich in Erlangen. C. Müller. NB. Von morgen Dienstag an Gohliser Actienbier.

**Gasthof zu Probstheida.** Heute Montag Portions-Schmaus, wozu ergebenst einladet K. Bormann.

**Verloren** wurde am Sonnab. früh eingold. Obring. Gegen Dank u. Bel. abzug. Moritzstr. 11, III.

**Vermist** wird seit 3.-5. Januar d. J. ein grauer Ruff (Bek) mit braunseidnem Futter. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Frau Louis Apigsch, Wintergartenstr. Nr. 7, 2. Etage.

**Herr Director Haase** wird freundlichst gebeten, „Lohengrin“ nicht Sonntag, sondern Freitag geben lassen zu wollen.

**Vaudeville-Theater.** Zu seinem morgen Dienstag stattfindenden Benefiz: Kieselack und seine Nichte vom Ballet, große Gesangsposse von Weirauch, ladet hierdurch ergebenst ein Julius Dressler. Der lieben alten Freundin herzlichen Dank. Siegel R. G. T. L. 52. Heute und ff. Tage unmöglich. Brief wird Donnerstag poste restanto liegen.

**Deutsche Buchhändlerbörse.** Heute Montag den 13. Januar Abends 7 1/2 Uhr **Große Vorstellung von Prof. F. J. Basch.** Zum zweiten Male: **Die Teufels-Kanone** mit elektrischem Ballet, große humoristische Darstellung. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Morgen Abend 7 1/2 Uhr große Vorstellung.

# Tivoli zu Leipzig.

## Grosser Volks-Masken-Ball

Dienstag den 14. Januar a. c.

Die Localitäten werden 1/2 Uhr geöffnet. Von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert und Ball-Musik. Ohne Maske kein Eintritt. Dominos und Masken sind in der Vorhalle des Tivoli zu haben. Wirkliche Waffen zu tragen ist durchaus nicht gestattet. Den Herren Comit mitgliedern, an einer weißen Schleife erkenntlich, ist unbedingt Folge zu leisten. Hier wird nur auf den Gallerieg verabreicht. Billets für Herren à 15 Ngr. und Damen à 10 Ngr. sind bei Frau verw. Richter, Barfußgässchen 10, Herrn J. Hoffmann, Peterssteinweg 3, beim Oberkellner des Tivoli und Abends an der Cassé zu haben. A. Stolpe.

**Theater-Conditorei.** Heute und folgende Tage Concert von der beliebten **Tyroler-Familie Pitzinger** aus dem Buxterthale. Entrée 3 N. Anfang 7 1/2 Uhr. Cetera empfehle ich Bagerisch u. Lagerbier, kalte Küche, div. feine Weine. Ch. V. Petzoldt.

Deutsche Spiegelglas	geben für 1872	6 Proc. Dividende,	stehen 120 Proc.
Egestorff Maschinenfabrik	" " 1872	8 " " "	" 117 "
Schaaf'sche Feilenfabrik	" " 1872	9 " " "	" 117 "
Livoli-Brauerei	" " 1872	9 " " "	" 120 "
Rhedenbütte	" " 1872	9 " " "	" 125 "
Centralheizung	" " 1872	14 " " "	" 138 "

Nur

# Neptun,

größte continentale Fabrik für Gas- u. Wasseranlagen,

die für 1872 laut officieller Bekanntmachung

## 14 Proc. Dividende

geben, stehen ca. 105.

Im Jahre 1873 werden solche **25—30 Proc. Dividende** geben können, denn in solchem kommen erst die größten, gewinnbringendsten Arbeiten zur Abrechnung, so z. B.:

die Lieferungen der Wiener Filiale des Neptun für die Wiener Baugesellschaften, die Lieferungen für den Ausstellungspalast in Wien, für die Flora in Berlin etc.

Außerdem hat Neptun die Wasserleitungsarbeiten für 7 große Städte.

Was und wie viel an solchen Arbeiten verdient wird, weiß jeder Sachverständige.

Man kaufe, ehe der **Cours 150** steht, und denke an die gleichen Unternehmungen wie Centralheizung, die rapid von 95 auf 150, an Mathisson & Brandt, die eben so rasch von 110 auf 210 gingen.

Nach dem von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von andern Personen, welche den **G. N. W. Mayer'schen Brust-Syrup** gebraucht, gemachten Erfahrungen, ist derselbe ein vorz. ffliches Mittel bei acuten und veralteten catarrh. lischen Brusterschlimmungen, als auch bei andern Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, sowie in Kratzatmigkeit und Brustkrämpfen. Ich kann daher den **G. N. W. Mayer'schen Brust-Syrup** aus Breslau allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen. Ohrdruck bei Götha. (L. S.) Dr. Krügelstein, Medicinalrath und Physikus.

\*) In Flaschen zu 1 u. zu 15 fl. stets frisch zu haben in Leipzig bei Theod. Pützmann, Neumarkt, Jul. Häbner, Gerberstraße, One. Jessnitz, Grimm-Steinw., Gebr. Spillner, Windmühlenstr., Robert Schwender, Schützenstr., A. Lutzgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

### Zahnschmerzen

jeder Art werden durch Dr. Wallis' wohlberühmtes Odol schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hohl sind. (A fl. 5 u. durch das Kräutergewölbe Nicolaisstraße 52 zu beziehen.)

Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern u. alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen, können als vorzüglich wirksam empfohlen werden: Dr. Gehrig's **Zahnbaldbändchen** und **Zahnbalzperlen** (A 10 resp. 15 u. in der Drogenhandlung Nicolaisstraße 52 zu haben).

Heute Abend 8 Uhr  
**L. L. Versammlung bei Stahl.**  
D. G. 7 Uhr. Vor hundert Jahren.

### Das neue Abonnement zu De! Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt im Januar.

Ein Abonnement kostet 1 fl., Familien-Billets zu 2 Personen 1 fl. 20 u., zu 3 Personen 2 fl. 10 u., zu 4 Personen 2 fl. 25 u., zu 5 Personen 3 fl. 10 u.

### Vorlesungen

zum Besten des Albert-Zweigvereins Leipzig.

Heute Abend 7 Uhr  
Vortrag des Herrn Prof. Dr. Strümpell über die Platonische Liebe, im Saale des Gewandhauses.  
Eintrittskarten à 20 u. sind zu haben bei den Herren Bräcker, Lampe & Co., Klostergasse 17, bei Herrn Carl Strube im Mauricianum und Abends an der Casse.  
Abonnementkarten für den ganzen Cyclus der Vorlesungen sind zu erhalten à 3 fl. für eine Person, à 5 fl. für zwei Personen einer Familie im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), Vormittags 9 bis 12 Uhr, Nachmittags 3 bis 5 Uhr.  
Leipzig, den 13. Januar 1873.

Der Vorstand des Albert-Zweigvereins Leipzig.

### Carneval 1873. Zweite Sitzung des Zug-Comité:

Montag den 13. Januar.  
Tagesordnung: 1) Vorlegung der prämirten Zug-Entwürfe. 2) Mittheilung über die bei der Prämierung theilgenommenen Preisrichter. 3) Rappensahrt.  
Der Vorsitzende.

### Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag den 13. Januar Abends 1/8 Uhr im Tranon des Schützenhauses.  
Beginn des Vortrags präcis 8 Uhr.  
Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Prof. Dr. Knapp über den Freihandelsbund von Manchester, 2) Mittheilung über die wegen Errichtung eines Kriegsdenkmal's gethanen Schritte, 3) Nachträglicher Bericht über die Stadtverordnetenwahl.  
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

### Gemeinnützige Gesellschaft.

Für unsere am 18. Januar d. J. Abends 8 Uhr im großen Saale des Schützenhauses stattfindende Feier zur Erinnerung an die Verkündigung des deutschen Kaiserreichs haben wir Zeichnungslisten an unsere Mitglieder in Umlauf gesetzt; diejenigen Mitglieder aber, an welche diese Listen durch ein Versehen nicht gelangt sein sollten, oder welche bei deren Vorlegung ihre Entschliesung sich vorbehalten haben, können Tafelkarten à 1 Thlr. im Bureau des Herrn Dr. Georgi, Neumarkt 25/26, und im Schützenhause bei Herrn Hoffmann bis Freitag den 17. d. M. Abends in Empfang nehmen.  
Der Vorstand der Gemeinnützigen Gesellschaft.  
Dr. Georgi.

### Leipziger Lehrer-Verein.

Donnerstag, den 16. Januar Abendsunterhaltung im Saale des Eldorado.  
Anfang 1/8 Uhr.

**China-Wasser.**  
Gegen das Ausfallen der Haare, gegen Schuppen, sowie gegen alle Haararbeiten giebt es kein reelleres Mittel, als das von **Adolf Heinrich (Hohmanns Hof)** angefertigte, von den Herren Medicinalrath **Dr. Johannes Müller** und **Dr. Hess** in Berlin, von dem Stabsarzt **Herrn Dr. A. Croyen** in Hamburg für vorzüglich anerkannte, von allen Herren Aerzten Haarleidenden dringlich empfohlen und von vielen hundert Personen mit günstigstem Erfolg angewandte **China-Wasser**. Durch den Gebrauch dieses Wassers werden die lästigen Schuppen auf dem Kopfe, sowie das Ausfallen der Haare nicht nur sofort beseitigt, es hat dessen hauptsächlich auch die außerordentliche Eigenschaft, die dünnen Seidenhärchen zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum einzuführen. Preis per Flasche 15 u. und 1 fl. Für die sichere Erfolge dieses China-Wassers gegen Haarleiden garantirt der Erfinder, **Adolf Heinrich in Hohmanns Hof**, indem derselbe für den Nichtwirkungsfall den Betrag zurückzahlt, jedoch schenken nur mit seinem Namen versehenen Flaschen vor Täuschung. Dieses China-Wasser bekommt man hier in Leipzig nur allein echt beim Erfinder in **Hohmanns Hof** und bei Herrn **Baldwin Seinn, Coiffeur, Königsplatz Nr. 6.**

**Familien-Abend**  
nächsten Sonnabend  
18. Januar.  
Der Vorstand.

**KLAPPERKASTEN**  
Heute Gesellschafts-Tag im Schützenhause (gr. Saal).  
D. V.

**Termin.**  
Heute Abend punct 7 Uhr große Besprechung. Nach derselben gelbe Suppe mit Jena'scher Magen-Burfscht.  
Das Präsidium.

No 13.

Spate Aben...

Riedel

ONA.

flora.

Gene...

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Heute

Nr. 13.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: Versteigerung der...

Blodischer Verein. Heute Montag 7 Uhr Uebung.

Theater, verbunden mit Ball bis 2 Uhr in der Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9. Gäste herzlich willkommen.

Morgen Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle. Billets sind abzuholen...

Generalversammlung der Schneiderinnung zu Leipzig. Am 20. Januar Nachmittags 2 Uhr im Saale des Herrn Zahn.

Heute 6 1/2 Ab. L. A. I. 8 U. T. L. Apollo.

Achtzehner-Reudnitz.

Heute Abend 8 Uhr Vorlesung. 1) V. van Beethoven. 2) Das deutsche Märchen.

Liebesmahl der Apostel.

Heute Abend 1/8 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse Probe.

Nach längerem Verden entschlief heute Nachmittags 4 Uhr unser guter Vater, Vater, Schwieger- und Großvater.

Herr Friedrich Waldmann, Bürger, Hausbesitzer und früherer Schuhmachermeister, in seinem 69. Lebensjahre, was nur hierdurch angezeigt.

Leipzig, am 11. Januar 1873. Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Gestern früh 7 Uhr verschied im Pfarrhause Dörschütz bei Lommahsch nach kurzem aber schwerem Krankenlager unser guter Vater und Schwieger-

Leipzig, den 12. Januar 1873. Johann Ambr. Barth und Frau zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend in der 7. Stunde verschied unser herzengutes Gretchen nach kurzem Krankenlager im Alter von 5 Jahren 1 Monat.

Leipzig, den 12. Januar 1873. E. A. Gündel und Frau.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Städtische Speiseanstalt II. Morgen Dienstag: Kartoffeln und Zwiebeln mit Schöpffleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand: Ulrich.

Angemeldete Fremde.

- List of names and addresses of registered foreigners, including names like Philipp, Frau, Habr. a. Berlin, and addresses in various cities like Berlin, Dresden, and Leipzig.

Volkswirtschaftliches.

Zwickauer Hirschenbericht am 10. Januar 1873.

Table with columns for Aktien (Shares) and Dividende (Dividend). Lists various companies like Zwickauer Bergb.-Ges. Pr.-St.-Act. and their respective financial data.

men von circa 7,200,000 Weizen circa 18,000,000 Weizen gegen 20,000,000 Weizen im Jahre 1870 betragen hat, war es doch nur in seltenen Fällen und meistens nur für kurze Zeit bei einzelnen Artikeln möglich, dieselben befriedigend zu realisieren...

speciell von Deutschland ein Mittel vor, durch welches, falls sich die Regierung entschließen könnte, manche, besonders in religiöser Hinsicht im Wege stehende Hindernisse hinwegzuräumen, dem Lande tüchtige Arbeitskräfte zugeführt werden können.

Der Handel von Pernambuco im Jahre 1871.

Als dem Jahresbericht des Kaiserlichen Consulates zu Pernambuco für 1871. Die in dem letzten Jahresberichte angeführten, namentlich störend einwirkenden Verhältnisse liegen sich in den ersten Monaten dieses Jahres eine allmähliche belebte Entwicklung der Geschäftstätigkeit nicht zu, und wenn sich auch die Aussichten für die zu erwartenden Productenernten durch günstige Witterungsverhältnisse befriedigend darstellen, und die glückliche Beendigung des deutsch-

französischen Krieges ein allgemeines Vertrauen zur Folge hatte, so konnte sich der Handel dennoch bis zum Ende des Jahres nur sehr allmählich von den durchgemachten schweren Zeiten erholen, und erreichte noch immer nicht, besonders was das Importgeschäft anbetrifft, die in früheren Jahren gewohnte Lebhaftigkeit. Der allgemeine Verbrauch, besonders von nicht durchaus unentbehrlichen Gegenständen, blieb noch immer hinter dem früheren Jahre zurück, und nur eine längere Folge guter Ernten und fruchtlicher Jahre kann allgemein befriedigende Zustände zur Folge haben. Trogtroß, daß die Einfuhr durchaus nicht bedeutend war, indem dieselbe nach den Zollennah-

Die große Frage des Erfolges von Arbeitskräften, welche durch das im September durch die gesetzgebenden Kammern decretirte allmähliche Aufheben der Sklaverei immer näher und immer dringender an die Regierung und an jeden Einzelnen herantritt, drückt wie ein Alp auf alle öffentlichen Verhältnisse, da trotz mancher vorgeschlagenen Abhilfe noch gar keine Aussicht, besonders für unsere nördlichen Provinzen, vorhanden ist, dieselbe in irgend betrübender Weise gelöst zu sehen. Für die südlichen Provinzen mit gemäßigtem Klima liegt ohne Zweifel in der von der Regierung begünstigten Einwanderung von Nordeuropa und

Diejenige Cultur, bei welcher sich Mangel an Arbeitskräften am frühesten und am dringendsten bemerkbar machen wird, ist die des Zuckers, und ist dieselbe eine so schwere und harte, daß kein Weißer, selbst wenn er aus südlichen Zonen gebürtig ist, derselben auf längere Zeit widerstehen kann, sondern ihr sehr bald zum Opfer fallen muß. Die Baumwollencultur ist eine leichtere; derselben wird sich aber auch voraussichtlich ein großer Theil der nach und nach frei werdenden Sklaven und der arbeitslustigen farbigen einheimischen freien Bevölkerung immer mehr zuwenden, so daß bei dieser der Mangel an Arbeitskräften weniger spürbar ist und bleiben wird. Abgesehen nun von den klimatischen Einflüssen, welche einer gedeihlichen Entwicklung nordeuropäischer und speciell deutscher Einwanderung entgegenstehen, liegen auch in den hiesigen Verhältnissen des Grundbesitzes und in den religiösen Zuständen solche Unzuträglichkeiten, daß eine gedeihliche und befriedigende Zukunft den deutschen Einwanderern nicht in Aussicht gestellt werden kann. Der cultivirte und cultivirbare Grundbesitz in dieser Provinz befindet sich, in großen Complexen vereinigt, in Händen von Leuten, die jeder Veräußerung kleinerer Theile ihrer weitläufigen Besitzungen, von denen durchgehends nur ein unbes-

